

Webseitenerstellung

Kurz und knapp - „Do's and Don'ts“ bei der Seitengestaltung

Die kreative Darstellung der Inhalte kann im Netz die ungewöhnlichsten Formen annehmen. Wer jedoch sicher gehen möchte, dass die Seite den Nutzer auch zum Verweilen anregt, sollte die folgenden mehr oder weniger allgemeingültigen „Do's“ und „Don'ts“ der Homepageerstellung beachten.

Webseite an Zielgruppe anpassen

- Damit Webseiten beim Nutzer „ankommen“, müssen sie der Zielgruppe entsprechend gestaltet sein. Eine jugendlich/schriill aufgemachte Website ist unter Umständen nicht das richtige Design für ein seriöses Bankunternehmen. Bei der Untersuchung der Zielgruppe sollten Merkmale wie Alter, Geschlecht, Berufsgruppe, sozialer Status, Bildungsstand, Konsumbereitschaft und Interessen berücksichtigt werden.

Navigation übersichtlich strukturieren

- Die Navigation sollte übersichtlich und gut strukturiert sein. Der Nutzer sollte zu jedem Zeitpunkt den Überblick haben, wo er sich auf der Webseite gerade befindet.

Übliche und gut lesbare Schriftarten verwenden

- Schriftarten ohne Serifen wie Arial oder Verdana bestehen aus klaren Linien und sind auf Monitoren gut darstellbar. Insbesondere bei kurzen Texten sind sie gut lesbar. Schriftarten mit Serifen (z.B. Times New Roman) sind bei längeren Texten zu empfehlen. Grundsätzlich gilt: nur die Schriften verwenden, von denen man sicher ist, dass sie auf allen Computern der Webseitenbesucher installiert sind.

Keine Farben mit Komplementärkontrast verwenden

- Verzicht auf Komplementärkontraste wie rot/grün oder blau/orange. Texte mit starken Komplementärkontrasten (z.B. Hintergrundfarbe grün und Textfarbe rot) sind nur sehr schwer zu entziffern.

Links eindeutig kennzeichnen

- Links sollten besonders hervorgehoben werden. Zur guten Orientierung der Nutzer sollten alle Links innerhalb der Website unterstrichen oder zumindest farblich anders hervorgehoben werden. Auf Unterstreichungen und farbliche Hervorhebungen im Text, die keine Links sind, gilt es in jedem Falle verzichten.

Corporate Design entwickeln und beibehalten

- Ein entwickeltes Grundschema einer Website sollte auf allen einzelnen Seiten des Angebotes beibehalten werden, um dem Nutzer die Navigation zu erleichtern. Bestehende Designkonzepte der Einrichtung (Logos, Farbgliederung etc.) sollte auch im Webaufttritt verwendet werden.

Seiten nicht überladen

- Speicherintensive Bilder/Grafiken und GIF-Animationen bedeuten lange Ladezeiten und in der Darstellung zu viel Bewegung auf der Internetseite. Ein Besucher wird hierdurch von den wesentlichen Inhalten abgelenkt und verliert schnell den Überblick. Das gleiche gilt für Laufschriften, Hintergrundmusik und aufdringliche Counter.

Besser keine (Werbe-) Pop- Ups einsetzen

- Werbung und lästige Pop- Ups stören die Besucher der Website und werden meistens sofort wieder geschlossen. Der Nutzer sollte die alleinige Kontrolle haben, wo und wann Links geöffnet werden, Musik gespielt wird etc.

Links überprüfen und aktualisieren

- Tote Links sind ärgerlich für Surfer, gerade wenn sie etwas Interessantes hinter einem Link vermuten und dann vor „Error 404 - Page Not Found“ enden. Eine regelmäßige Aktualisierung der Website sollte selbstverständlich sein, dabei können auch die Links überprüft werden